

Warum bei Rucksäcken weniger mehr sein kann

Zeitschrift ALPIN testet Modelle der 30-Liter-Klasse und plädiert für eine Reduktion aufs Wesentliche

Wer Geld und Gewicht bei einem neuen Rucksack sparen möchte, sollte ihn sorgfältig packen. Auf diesen Zusammenhang weisen die Experten des Bergmagazins ALPIN hin, die zehn Rucksäcke der 30-Liter-Klasse getestet haben. Diese gelten als die perfekten Allrounder – ob für eine Tagestour, eine Hütten-Übernachtung oder eine Klettertour. „Je mehr Riemen und Schnallen ein Rucksack hat, desto teurer wird er und desto mehr kann kaputt gehen“, erklärt ALPIN Chefredakteur Bene Benedikt. Er bevorzugt einfache Lösungen und die Reduktion aufs Wesentliche. „Weniger ist manchmal einfach mehr.“ So verzichten einige Hersteller auf die Lageverstellriemen, die den Rucksack näher an den Körper ziehen. „Das geht“, so das Fazit der Tester, „man muss dann aber sorgsam packen.“ Wenig Unterschied sahen die Experten zwischen Modellen mit und ohne Lüftungssysteme. Wichtiger sei, dass die Konstruktion des Rückensystems steif sei, um bei halber Beladung nicht einzuknicken. Gewicht sparen lasse sich auch durch den Verzicht überdimensionierter Hüftpolster, wie sie bei großen Trekking-Rucksäcken wertvolle Dienste leisten aber beim Tagesrucksack nicht zwingend notwendig seien. Selbst auf eine Deckeltasche könne man getrost verzichten.

Zum Testsieger der 30-Liter-Klasse kürten die Fachleute den Traverse 30 und 28S von Ortovox (130 Euro) – „ein schlichter, aber funktioneller Rucksack für viele Einsätze“, urteilt das Bergmagazin ALPIN. Als Allround-Tipp überzeugte der Talon 33 von Osprey (140 Euro). Trotz guter Ergebnisse verliehen die Experten dem Ull 30I von Klättermusen (280 Euro) nur den Titel Gewichts-Tipp. Der Grund: Er ist doppelt so teuer wie die anderen Modelle im Test.

Der umfangreiche Test erscheint in der September-Ausgabe des Bergmagazins ALPIN, das im Zeitschriftenhandel und an ausgewählten Kiosken zum Preis von 5,90 Euro erhältlich ist.

www.alpin.de



Alles andere als eine Hängepartie sind die Produkttests von ALPIN. Tagesrucksäcke standen dieses Mal auf dem Prüfstand – auch in luftiger Höhe.

Bild: Birgit Gelder/Alpin

Abdruck honorarfrei – Beleg erbeten

Redaktionelle Fragen beantworten:

Bene Benedikt, Chefredakteur Alpin, Telefon 089-8931600,
b.benedikt@alpin.de

Stefan Stremel, Pressebüro Stremel, Telefon 0821-4861412,
info@pressebuero-stremel.de